

Ambrosia, Stechapfel und Staudenknöterich – gekommen um zu bleiben!

Ambrosia, Stechapfel und Staudenknöterich werden besprochen und in der Praxis besichtigt. Sie erfahren Interessantes über die Notwendigkeit von Pflanzenschutzmitteln und deren Zulassung!

Böse Blumen - gekommen um zu bleiben.

Haben Sie sich schon einmal Gedanken darüber gemacht, warum in den letzten Jahren invasive Problempflanzen – wie die Ambrosia, der Stechapfel und der Staudenknöterich – immer häufiger auftreten? Anzutreffen sind diese Problemarten nicht nur in der Landwirtschaft, sondern auch im kommunalen und privaten Bereich – und sie stellen uns überall vor Herausforderungen. Das alleine zeigt schon ihre Vielfältigkeit - so komplex die Gründe für die Ausbreitung dieser Pflanzen sind, so komplex sind auch die Managementanforderungen erklärt DDI Dr. Rea-Maria Hall von der BOKU weshalb jetzt schon klar ist: So leicht werden wir die Neuankömmlinge nicht mehr los.

DI Dr. Johann Kohl von der AGES berichtet über den Weg der Zulassung von Pflanzenschutzmitteln und die Notwendigkeit dieser.

Besprochen werden die Biologie und Maßnahmen zur Eindämmung von neuen Unkräutern, die vor allem im Grünland, auf Blühstreifen und der Ackerumgebung zu Problemen führen. In diesem Kurs werden Ambrosia, Stechapfel und Staudenknöterich besprochen und in der Praxis besichtigt.

Termin: Di, 1.7.2025 13 – 18 Uhr

Referenten: DDI Dr. Rea-Maria Hall (BOKU) und DI Dr. Johann Kohl (AGES)

Ort: Universitäts- u. Forschungszentrum Tulln

Kursnr.: 0090876

Teilnahmebeitrag: Teilnahmebeitrag pro Person, ggf. gefördert / ungefördert

€ 30,- / € 90,-

Anerkennung: 5 Stunden Pflanzenschutz-Sachkunde Weiterbildung

Anmeldung: [Pflanzenschutz-Sachkundeweiterbildung: Ambrosia, Stechapfel und Staudenknöterich - gekommen um zu bleiben! | LFI Niederösterreich](#)